Abstract zur Diplomarbeit
Wenn Kleines Grosses bewirkt

Keelya McMahon, OT 22-25, Eingereicht zur Diplomerreichung als Fachfrau Operationstechnik HF / Fachmann Operationstechnik HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung |

Praktikumsbetrieb: Kantonsspital Olten

Einleitung

Rhizarthrose, eine degenerative Erkrankung des Daumensattelgelenks, verursacht Schmerzen und Bewegungseinschränkungen, die oft chirurgische Eingriffe erfordern. Während die Trapezektomie eine etablierte Methode ist, führt sie zu längeren Heilungszeiten. Die TOUCH-Prothese bietet eine vielversprechende Alternative mit schnellerer Genesung und besserer Funktionalität. Diese Arbeit untersucht die Implantation der TOUCH-Prothese, ihren Heilungsverlauf und vergleicht sie mit der Trapezektomie, um ihre Relevanz für die Handchirurgie zu bewerten. Das Thema wurde durch das Interesse an innovativen Lösungen in der Endoprothetik und den möglichen Verbesserungen für Rhizarthrose-Patient:innen motiviert.

Ziele und Fragestellung

Ziel dieser Arbeit ist es, die anatomischen Grundlagen des Daumensattelgelenks sowie die chirurgischen Methoden bei Rhizarthrose, insbesondere die TOUCH-Prothese und die Trapezektomie, zu vergleichen. Zudem wird

Methodik / Material

Die Diplomarbeit basiert auf einer umfassenden Literaturrecherche sowie der Analyse aktueller Studien und chirurgischer Erfahrungsberichte. Ergänzend wurden Interviews mit Handchirurgen durchgeführt, um praxisorientierte Einblicke in die Anwendung der TOUCH-Prothese zu gewinnen.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Die zusammengetragenen Informationen verdeutlichen, dass die TOUCH-Prothese eine vielversprechende Alternative zur Trapezektomie bei der Behandlung von Rhizarthrose darstellt. Die Behandlungsverläufe zeigen insgesamt positive Ergebnisse, insbesondere in den ersten Monaten nach der Operation. In mehreren Studien wurde die schnellere Heilung und verbesserte Funktionalität nach der Implantation der TOUCH-Prothese hervorgehoben. Ethische Konflikte bei der Wahl der Behandlungsmethode sind kaum relevant und können in der Regel relativiert werden.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Die Ergebnisse zeigen, dass beide Verfahren bewährte Optionen sind, wobei die TOUCH-Prothese aufgrund der schnelleren Heilungszeit und der funktionellen Vorteile in den ersten Monaten als vielversprechende Alternative hervorsticht. Ein Fallbeispiel bestätigte den positiven Heilungsverlauf nach der Implantation der TOUCH-Prothese, besonders bei beruflich aktiven Patient:innen. Die Arbeit betont, dass die Wahl der Behandlung individuell getroffen werden muss, wobei die TOUCH-Prothese eine innovative Option für Patienten ist, die eine schnelle Wiederherstellung der Handfunktion anstreben.